

Jenfelder Au - Quartier mit Weitsicht



Fortschritt der Baumaßnahmen



Die Bauarbeiten auf dem alten Kasernengelände gehen stetig voran. Inzwischen ist das größte Wasserbecken - als Teil des zukünftigen Kuehnbachtichs im Westen des Quartiers - komplett hergestellt und mit Regenwasser befüllt worden. Neben dem granit-farbenen Abdeckstein auf den Winkelstützen rundet der verlegte Rollrasen das Bild ab und sorgt für den ersten Blickfang auf dem Gelände.

Auch das östlich anschließende etwas kleinere Becken ist bereits fertiggestellt und wird derzeit mit Wasser befüllt. Im Frühjahr wird es in den beiden Becken noch mal kleine Arbeiten geben, wenn die Bepflanzung des Bodens und der Böschungen vorgenommen wird. Das aufgestellte Holzgeländer dient zur Baustellensicherung und wird später abgebaut werden.

Das dritte Becken auf der anderen Seite der Wilsonstraße ist ebenfalls ausgehoben und die Winkelstützen sind gesetzt. Auch hier wird zeitnah eingefüllt werden, die abschließenden Arbeiten werden dann im Jahr 2014 durchgeführt werden.



Dazwischen liegt das Kreuzungsbauwerk das die beiden kleineren Becken miteinander verbindet. Hier sind die großen Durchlässe zur Querung der Wilsonstraße eingebaut, die Seitenwände betoniert und die Arbeiten an der Klinkerfassade begonnen worden.



Im Frühjahr 2014 gehen dann die Wasserbau-Arbeiten im östlichen Teil der Jenfelder Au weiter und auch eine erste Bepflanzung des Kaskadenparks wird erfolgen.

Anschließend werden die nächsten Straßenflächen hergestellt und parallel weiterhin die Versorgungsleitungen verlegt. Hamburg Wasser arbeitet bereits an den Leitungen für den HAMBURG WATER Cycle® und die Firma Getec wird im Jahr 2014 mit der Verlegung der Fernwärmeleitungen beginnen.

Das Projekt wächst somit stetig und die ersten Bautätigkeiten beim Wohnungsbau rücken näher.

Ausgabe 4

Dezember 2013

Ansprechpartner

Erstkontakte für die Vermarktung:
Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
Tel. (040) 428 23 - 4253

Behörde für
Stadtentwicklung und Umwelt
Agentur für Baugemeinschaften
Tel. (040) 428 40 - 2333

Hamburgische Gesellschaft für
Wirtschaftsförderung mbH
Tel. (040) 22 70 19 - 0

Auskünfte zum städtebaulichen
Konzept:

Bezirksamt Wandsbek
Tel. (040) 428 81-3032

Informationen zum HAMBURG
WATER Cycle®:

HAMBURG WASSER
Tel. (040) 7888 88126

Impressum

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Dipl.-Ing. Architektin, Bauass.
Ramona Goebel
Fachamt Stadt- und
Landschaftsplanung
Am Alten Posthaus 2,
22041 Hamburg
Tel. (040) 42881 3032

Ramona.Goebel@wandsbek.hamburg.de
www.hamburg.de/projekt-jenfelder-au

Jenfelder Au – Quartier mit Weitsicht



LIG informiert über weitere Vermarktung



Am 24. September 2013 fand der erste Investoren-Workshop für die Jenfelder Au direkt auf dem Gelände des zukünftigen Stadtquartiers statt.

Gastgeber war der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG), der in kooperativer Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Wandsbek, HAMBURG WASSER und der IBA Hamburg die Veranstaltung ausrichtete. Eingeladen wurden insbesondere Investoren der

Bau- und Immobilienbranche, um mit ihnen unter anderem über die zukünftigen Ausschreibungstermine zu diskutieren. Denn die vorbereitenden Maßnahmen für die zukünftigen Baumaßnahmen schreiten weiter voran.

Das Bild des westlichen Areals, um den zukünftigen Kühnbachteich, setzt sich wie aus einzelnen Puzzlestücken weiter zusammen. Die ersten Grundstücke in diesem Bereich sind an Investoren anhandgegeben und werden bereits von ihnen beplant. Für die weiteren Grundstücke rund um den Kühnbachteich sind Ausschreibungen Anfang 2014 vorgesehen. Und auch für die unter Denkmalschutz gestellten Gebäude der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne sind ebenfalls für Anfang 2014 Ausschreibungen vorgesehen, in denen unter anderem eine Kita Berücksichtigung finden soll.

GETEC versorgt Jenfelder Au mit grüner Energie



Aus der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne im Hamburger Stadtteil Jenfeld wird in den kommenden Monaten auf 20 Hektar Fläche das Wohngebiet Jenfelder Au mit rund 700 neuen Wohnungen und Gewerbeeinheiten. Der Magdeburger Energiedienstleister GETEC versorgt dieses Areal zukünftig mit besonders umweltfreundlicher Energie: Errichtet wird ein hocheffizientes Blockheizkraftwerk (BHKW), das mit Grüngas betrieben wird.

Grüngas ist auf Erdgasbasis veredeltes Biogas. Da es bei der Verbrennung nur so viel

CO₂ freisetzt, wie die Pflanzen vorher der Atmosphäre entzogen haben, erfolgt die gesamte Wärmeversorgung klimaneutral.

„Mit dieser hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage und dem Einsatz von Grüngas leisten wir einen wichtigen Beitrag für eine umweltfreundliche und zukunftsorientierte Energieversorgung“, sagte Gerhard Andres, Vorstand der GETEC AG, beim Richtfest am 11. Oktober 2013. Der hohe Wirkungsgrad der Anlage von rund 90 Prozent trägt auch dazu bei, die Energiekosten für die Mieter der Wohnungen und Gewerbeeinheiten niedrig zu halten.

Nachdem das Gelände fast 80 Jahre militärisch genutzt wurde, ist das Heizhaus das erste zivil genutzte Gebäude auf diesem Gelände, das neu errichtet wird.

Ausstellung im Quartier

Die Ausstellung „Stadtquartier Jenfelder Au“ wird auch weiterhin bis Ende 2014 im nördlichen Bestandsgebäude der ehemaligen Kaserne zu besichtigen sein.

Sonntags in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit, sich über das Projekt Jenfelder Au zu informieren und anhand eines Modells auch das besondere Entwässerungskonzept HAMBURG WATER Cycle[®] kennenzulernen.



Pilotprojekt im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de



Referenzprojekt der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg

IBA Hamburg GmbH
Am Zollhafen 12
20539 Hamburg
www.iba-hamburg.de



Besuchen Sie uns auch im Internet!
www.hamburg.de/projekt-jenfelder-au



Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie eine formlose Email an Ramona.Goebel@wandsbek.hamburg.de.

Jenfelder Au – Quartier mit Weitsicht



Startschuss für den HAMBURG WATER Cycle®



Gemeinsamer Baustart mit Hervé Martin (Europäische Kommission), Jutta Blankau (Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt), Michael Beckereit (HAMBURG WASSER) und Dr. Helmut Löwe (Bundesministerium für Bildung und Forschung).

HAMBURG WASSER hatte eingeladen – und über 80 Gäste kamen: zum ersten Spatenstich des HAMBURG WATER Cycle® (HWC) in der Jenfelder Au.

In den Räumen der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne begrüßten am 14. Oktober 2013 Michael Beckereit, Geschäftsführer von HAMBURG WASSER, und die Senatorin Jutta Blankau (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) die Gäste. Hervé Martin von der Europäischen Kommission und Dr. Helmut Löwe vom Bundesministerium für Bildung und Forschung betonten das innovative Potenzial des wegweisenden Abwasser- und Energiesystems. Zum offiziellen Spatenstich auf dem Baugelände scharte sich bei strahlendem Sonnenschein ein gutes Dutzend Pressevertreter um die Gastgeber und Ehrengäste. Anschließend verlieh die Initiative Deutschland – Land der Ideen dem HAMBURG WATER Cycle® in der Jenfelder Au den Titel „Ausge-



Senatorin Jutta Blankau würdigt das innovative Abwasser- und Energiesystem

zeichneter Ort 2013/2014“. Das Projekt wurde als richtungsweisender Impuls für die Städte der Zukunft gewürdigt.

Zum Abschluss erkundeten die Gäste beim „Cycle-Golf“ das Prinzip des in Schwarz- und Grauwasserkreisläufe getrennten Abwassersystems, welches erstmals europaweit in großem Maßstab umgesetzt wird.

Ansprechpartner

Projektkontakt:

Maika Hartmann
HAMBURG WASSER
Billhorner Deich 2
20539 Hamburg
maika.hartmann@hamburgwasser.de



Planung und Bau des HWC
gefördert durch:



Dr. Kim Augustin (HAMBURG WASSER) testet den Schwarzwasser-Parcours